

Schüler der Freien Waldorfschule Walhausen werden zu Existenzgründern

*Interview mit den Mitarbeitern der „Fahrradwerkstatt Walhausen“*



**Wie entstand die Idee der „Fahrradwerkstatt Walhausen?“**

**Mattis Oestreich:** Ursprünglich waren wir einfach „nur“ drei begeisterte Radfahrer der 8. Klasse der Freien Waldorfschule Walhausen, d. h. Sebastian Kuenen, Valentin Dorn und ich. Wir begannen, uns für das Zusammenbauen von Rädern zu interessieren und gründeten eine AG.

**So einfach ist das?**

**Mattis Oestreich:** Na ja, nicht ganz. Wir hatten weder ausreichend Werkzeug, noch einen geeigneten Raum.

**Ward Ihr da nicht gleich gefrustet?**

**Mattis Oestreich:** Im Gegenteil: uns musste irgendwie unbedingt etwas einfallen, das Interesse an der Sache war einfach immer stärker!

Plötzlich bekamen wir das Angebot unsres Lehrers Herrn von Carlowitz, der in Walhausen wohnt, seine Garage und sein Werkzeug benutzen zu dürfen und wir konnten richtig „loslegen“. Es kamen weitere drei Schülerkollegen hinzu, Jan-Dominik Lorenz, Jan-Gabriel Niedermeier und Lucas Amerbacher, und wir trafen uns regelmäßig und immer öfter.....



### **Also wurde aus einer Hausgarage eine Fahrradwerkstatt?**

**Mattis Oestreich:** Nein, auch das reichte uns noch nicht. Es wurde enger in der Garage, als wir dachten, wir konnten bereits Aufträge zur Instandhaltung von Rädern aus den Reihen der Schulgemeinschaft annehmen.

Wir stellten fest, dass es vom Platz her so nicht weitergehen konnte, dazu waren wir noch nicht professionell genug ausgestattet.

### **Wie ging es dann weiter?**

**Mattis Oestreich:** Tja, zum Glück mussten wir ja jeden Tag zwei Mal den Weg vom Bahnhof in Walhausen zur Schule zu Fuß zurücklegen! Jeden Tag kamen wir also an dem alten Feuerwehrhaus vorbei, das inzwischen auch Eigentum unseres Gründungslehrers Herrn Bohnstedt war.

Immer öfter und besser stellten wir uns vor, wie es wäre, wenn wir dort unsere eigene Werkstatt hätten und die Idee ließ uns nicht

mehr los.

Herr Bohnstedt lud manchmal auch Schüler und Schülerinnen zu sich ins Feuerwehrhaus ein, sodass wir das Haus auch von innen kannten und so sagten wir ihm eines Tages einfach mal, was wir uns wünschen würden.

Herr Bohnstedt war sofort von unserer Idee begeistert und bot uns seine Unterstützung an. Auch Herr Valentin, ebenfalls Lehrer an unserer Schule, sowie nach wie vor Herr von Carlowitz stehen bis heute hinter unserer Idee und halfen immer, wenn wir sie brauchten.

### **Das heißt, die eigentliche Arbeit erledigten dann doch die Lehrer?**

**Mattis Oestreich:** Von wegen! Da es sich um ein Projekt handelte, stellte uns die Schule finanzielle Mittel zu Verfügung, und da wir alle noch keinen Führerschein hatten, baten wir Lehrer und Eltern schon auch einige Male, uns beim Transport von Regalen und Werkzeugen zu helfen.

Ansonsten haben wir aber alles selbst gemacht.

### **Das heißt?**

**Mattis Oestreich:** Zuerst musste das alte Feuerwehrhaus „entrümpelt“ werden. Es stand voll mit allerlei Gerätschaften und noch brauchbaren Gegenständen, die wir unterbringen mussten.

Dann erst konnten wir loslegen: Regale und Lochwände selbst herstellen und anbringen, Rohre verlöten, Strom verlegen etc. ... Seit 2 Jahren sind wir mit Lukas Becker nun auch zu siebt und arbeiten gemeinsam in jeder freien Minute, um unsere Werkstatt so professionell wie möglich auszustatten.

Inzwischen sind wir technisch richtig gut ausgestattet und haben bei der Instandhaltung der Räder schon einige Erfahrung sammeln können.

Wir werden stärker angefragt und haben uns zusätzlich auf den Verkauf gebrauchter Räder spezialisiert. Weil wir als Schulprojekt aber nicht auf Gewinn arbeiten dürfen, möchten wir uns als eigenständige Schülerfirma nun sogar selbständig machen.

**Das geht?**

**Mattis Oestreich:** Klar. Momentan nehmen wir im UTZ an einem Existenzgründungsseminar teil, damit wir die Firmengründung in Angriff nehmen können.

**Wie schafft Ihr das, zu siebst immer an einem Strang zu ziehen?**

**Mattis Oestreich:** Indem wir meist streiten und uns dann gleich wieder versöhnen!  
Herr Oestreich, vielen Dank für das Interview und weiterhin viel Erfolg mit Ihrer Fahrradwerkstatt!

Die Fahrradwerksatt Walhausen hat geöffnet: montags von 13-17 Uhr und freitags von 12-17 Uhr. Sie nimmt telefonisch unter der Nummer 06852/903195 jederzeit Aufträge entgegen und ist auch im Internet unter:

[www.fahrradwerkstatt-walhausen.de](http://www.fahrradwerkstatt-walhausen.de) zu erreichen.